

2274 Sportabzeichen absolviert - Leichte Steigerung im Kreis Tirschenreuth

Das Sportabzeichen, so Schulamtsdirektor Rudi Kunz, habe nach wie vor seine Berechtigung, „denn unsere Kinder sollen werfen, laufen, springen und schwimmen können“. Kinder bräuchten Ziele, und da sei das Sportabzeichen sehr willkommen und. Es sei enorm wichtig, den Kindern die „Basic“ beizubringen, die Motivation dafür sei vorhanden. Die Kinder hatten nach vollbrachter Leistung das Gefühl, „ich hab etwas geschafft“. Früher galten die Eltern als die großen Vorbilder für die Kinder, auch im Sport. Doch im heutigen Zeitalter habe sich alles gewandelt, beide Elternteile seien meist berufstätig. Nun seien vor allem die Lehrer gefordert, den Kindern sportliche Fitness abzuverlangen. Und dies funktioniere an den meisten Schulen hervorragend. Acht Grund- und vier Mittelschulen, sowie zwei Realschulen haben am Sportabzeichen teilgenommen. 1945 Sportabzeichen wurden 2016 an 16 Schulen erworben. Der Landkreis sei damit Spitze in der Oberpfalz. Sportabzeichen-Kreisreferent Alexander Köstler verhehlte jedoch nicht, dass dies vier Schulen weniger waren als 2015. Mit den betroffenen Schulen wolle er in Kontakt treten. Dass die Schulen stark im Sportabzeichen seien, verdeutliche die Tatsache, dass der BLSV-Kreis mit der Mittelschule Waldsassen, der Realschule im Stiftland Waldsassen und der Staatlichen Realschule Kemnath gleich drei Bezirkssieger stellen könne. Die Realschule in Kemnath sei sogar Landessieger in ihrer Kategorie geworden.

Insgesamt wurden im BLSV-Kreis Tirschenreuth im vergangenen Jahr 2274 Sportabzeichen abgelegt, dreizehn mehr als 2015. Im Erwachsenenbereich wurden 220 Sportabzeichen absolviert. Wurden in den Schulen 1945 Sportabzeichen abgelegt, so entfielen auf elf Sportvereine im Landkreis 329 Sportabzeichen. Vereinsreferent Werner Selch nahm die Siegerehrung der Vereine vor. Bei den Vereinen unter 500 Mitgliedern siegte der TuS Pullenreuth mit 35 Sportabzeichen, vor dem ATS Mitterteich (26), TuS Neusorg (13) und dem VSV Kemnath (4). Bei den Vereinen mit mehr als 500 Mitgliedern hatte die TG Tirschenreuth mit 71 Sportabzeichen die Nase vorne, knapp vor dem TB Jahn Wiesau (69), TuS Mitterteich (35), TV Waldsassen (32), TSV Pechbrunn (30), SVSW Kemnath und TSV Kastl (jeweils 5). Den begehrten Wanderpokal gewannen die TG Tirschenreuth und der ATS Mitterteich. In dieser Wertung wird der prozentuale Anteil der Sportabzeichenerwerber im Vergleich zur Mitgliederzahl gewertet. Der Dank beider Sportabzeichen-Referenten galt der Sparkasse Oberpfalz Nord, für die seit Jahren herausragende finanzielle Unterstützung bei den Jugendsportabzeichen im BLSV-Kreis Tirschenreuth. Pro Jugendsportabzeichen würdigt die Sparkasse mit 1,50 Euro, was in diesem Jahr die hohe Summe von 3081 Euro ausmachte.

Bürgermeister Roland Grillmeier, der auch die Grüße des verhinderten Landrats übermittelte, betonte, dass der Erwerb des Sportabzeichens für Jeden ein Riesengewinn sei. Grillmeier brach eine Lanze für die sportliche Betätigung sowohl in der Schule als auch in den Vereinen. Sein Dank galt deshalb allen engagierten Lehrern und allen ehrenamtlich Tätigen in den Sportvereinen. BLSV-Kreisvorsitzender Andreas Malzer verwies darauf, dass das Sportabzeichen seit Jahrzehnten eine Erfolgsgeschichte im Landkreis sei, dies sei vor allem den engagierten Schulen zu verdanken.

Er machte die Vereine darauf aufmerksam, eigene Sportabzeichen-Aktionstage durchzuführen, zumal dies vom Bezirk als auch vom Kreis entsprechend gefördert werde. Das Sportabzeichen sei ein toller Wettbewerb, zumal man seine eigene Leistung dabei sehr gut einschätzen könne. Bezirks-Sportabzeichenreferentin Maria Zwickenflug sagte, dass das Sportabzeichen auf Bezirksebene, anders als im BLSV-Kreis Tirschenreuth leicht rückläufig sei. Spektakulär sei die Zahl im BLSV-Kreis Tirschenreuth, dass 85 Prozent aller Sportabzeichen in den Schulen absolviert werden. Sie verwies darauf, dass ab sofort auch die 1. und 2. Klassen der Grundschulen am Sportabzeichen teilnehmen können, ehe sie einige Neuerungen für das diesjährige Sportabzeichen vorstellte.

Im weiteren Verlauf konnten Alexander Köstler und Werner Selch vier langjährige Sportabzeichenerwerber auszeichnen. Für jeweils dreißigmaliges Erwerben des Deutschen Sportabzeichens wurden Monika Rupprecht, Luzia Zaus (beide SVSW Kemnath) und Dieter Pfitzner (TuS Neusorg), sowie Alfons Foitzik (VSV Kemnath) für 25-maliges Ablegen des Sportabzeichens geehrt.

Autor: Konrad Rosner



Urkunden gab es für Vertreter der beteiligten Schulen und Vereine, die auch 2016 das Sportabzeichenwesen im Landkreis zu einer Erfolgsgeschichte werden ließen. Unser Bild zeigt die Vertreter der Schulen und Vereine mit den Ehrengästen.



Langjährige Sportabzeichenerwerber wurden eigens geehrt. Unser Bild zeigt von links, Bezirksreferetin Maria Zwicklenflug, Thomas Böhm von der Sparkasse, Monika Rupprecht, Kreis-Sportabzeichenreferent Werner Selch, Alfons Foitzik, Bürgermeister Roland Grillmeier, Luzia Zaus und BLSV-Kreisvorsitzender Andreas Malzer.

Bilder: Konrad Rosner